

Tucholsky, Kurt: Stationen (1912)

- 1 Erst gehst du umher und suchst an der Frau
- 2 das, was man anfassen kann.
- 3 Wollknäul, Spielzeug und Kätzchen – Miau –
- 4 du bist noch kein richtiger Mann.
- 5 Du willst eine lustig bewegte Ruh:
- 6 sie soll anders sein, aber sonst wie du . . .
- 7 Dein Herz sagt:
- 8 Max und Moritz!

- 9 Das verwächst du. Dann langts nicht mit dem Verstand.
- 10 Die Karriere! Es ist Zeit . . . !
- 11 Eine kluge Frau nimmt dich an die Hand
- 12 in tyrannischer Mütterlichkeit.
- 13 Sie paßt auf dich auf. Sie wartet zu Haus.
- 14 Du weinst dich an ihren Brüsten aus . . .
- 15 Dein Herz sagt:
- 16 Mutter.

- 17 Das verwächst du. Nun bist du ein reifer Mann.
- 18 Dir wird etwas sanft im Gemüt.
- 19 Du möchtest, daß im Bett nebenan
- 20 eine fremde Jugend glüht.
- 21 Dumm kann sie sein. Du willst: junges Tier,
- 22 ein Reh, eine Wilde, ein Elixier.
- 23 Dein Herz sagt:
- 24 Erde.

- 25 Und dann bist du alt.
- 26 Und ist es soweit,
- 27 daß ihr an der Verdauung leidet –:
- 28 dann sitzt ihr auf einem Bänkchen zu zweit,
- 29 als Philemon und Baucis verkleidet.
- 30 Sie sagt nichts. Du sagst nichts, denn ihr wißt,

31 wie es im menschlichen Leben ist . . .
32 Dein Herz, das so viele Frauen besang,
33 dein Herz sagt: »Na, Alte . . . ?«
34 Dein Herz sagt: Dank.

(Textopus: Stationen. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/54086>)